Es reicht

Seit dem auf Internet veröffentlichten Schreiben des Staatsanwaltes vom 23. Januar 2008 an den Justizminister, laut welchem meine Person seit Jahren als Verdächtiger in der *Affär Bommeleeër* gehandelt wird, weil, ich zitiere

"Quant aux fondements et l'origine des soupçons à l'égard de Monsieur Geiben.

"S'il est exact qu'aucun rapport ne figure au dossier qui énoncerait avec précision les raisons qui ont mené à la <<piste Geiben>>, celles-ci résultant de la déclaration faite le 2 juin 1999 par Monsieur Schockweiler auprès du juge d'instruction.

"(A noter que toutes les personnes entendues à ce jour par le juge d'instruction l'ont été sous la foi du serment, à l'exception évidemment de deux prévenus. Cette précision ne sera plus rappelée dans la suite de ce texte).

"Soweit ich mich erinnere wurde er gesehen. Ausserdem glaube ich zu wissen, dass er zum damaligen Zeitpunkt eine Freundin (Bekanntschaft) in Luxemburg hatte.

"- Ausserdem gab es einen belgischen Zeugen, der eine Beschreibung eines schönen jungen Mannes gegeben hatte, welcher vor dem Gerichtsgebäude kurz vor der Explosion gesehen worden war. (Erst zum Zeitpunkt, wo Herr Haan mich darüber informierte, wurde mir mitgeteilt, dass Geiben Kontakte zum Homosexuellenmilieu hatte).

"- Geiben besass die nötigen Formation und das nötige Insiderwissen, um solche Anschläge vornehmen zu können.

"- Betreffend die Observierungen, die wir monatelang in den Wäldern und in der Nähe der Masten durchgeführt hatten, fiel auf, dass oft, wenn mit der Observierung aufgehört wurde, ein Sprengstoffanschlag stattfand.

"- Betreffend die Erpresserbriefe fiel der Stil des Inhalts auf. Die Zeilen waren in einer Art Pfadfinderjargon geschrieben. Dies entsprach in gewisser Weise der Persönlichkeit und dem Charakter von Geiben.

"- Die Planung und Ausführung der Attentate, die Aufsetzung der Briefe, die Inszenierung der Übergabestellen des Lösegeldes, die Observationen und Gegenobservationen waren alles Elemente, die auf eine Planung bis ins kleinste Detail hinweisen und auf eine gewisse Professionalität schliessen liessen.

"- Geiben war während verschiedenen Anschlägen in Luxemburg."

dürfte selbst dem Einfältigsten klar geworden sein, dass die Begründung dieser Verdächtigungen nicht einmal einer oberflächlichen Analyse standhält.

Nachdem aufgrund der öffentlichen Erklärungen de Staatsanwaltes mein Name wieder dauernd in der Presse breitgetreten wird, möchte ich klarstellen, dass ich fortan jede Assoziierung meines Namens mit dem eines Verdächtigen in der Bommeleeëraffäre ohne gleichzeitige Angabe, auf welchen lächerlichen Erwägungen diese Verdächtigung fusst, als ehrabschneidend und verleumderisch betrachten werde und mir vorbehalte, dementsprechende Schritte zu unternehmen.

Ben GEBEN

14. 03.2001